



**UNI  
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

### Eine interdisziplinäre Veranstaltung von:

*Dr. Cornelia Mügge*, Assistentin am Lehrstuhl für Allgemeine Moraltheologie und Ethik  
[www.unifr.ch/ethics/de/teaching/prof](http://www.unifr.ch/ethics/de/teaching/prof)

*Stefan Rindlisbacher*, SNF-Projekt «Die Lebensreformbewegung in der Schweiz im 20. Jahrhundert», Studienbereich Zeitgeschichte  
[www.lebensreform-zeitgeschichte.ch](http://www.lebensreform-zeitgeschichte.ch)

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Forschungsfonds der Universität Freiburg, des Aktionsfonds der Philosophischen Fakultät und durch die Theologische Fakultät.

### Tagungsort

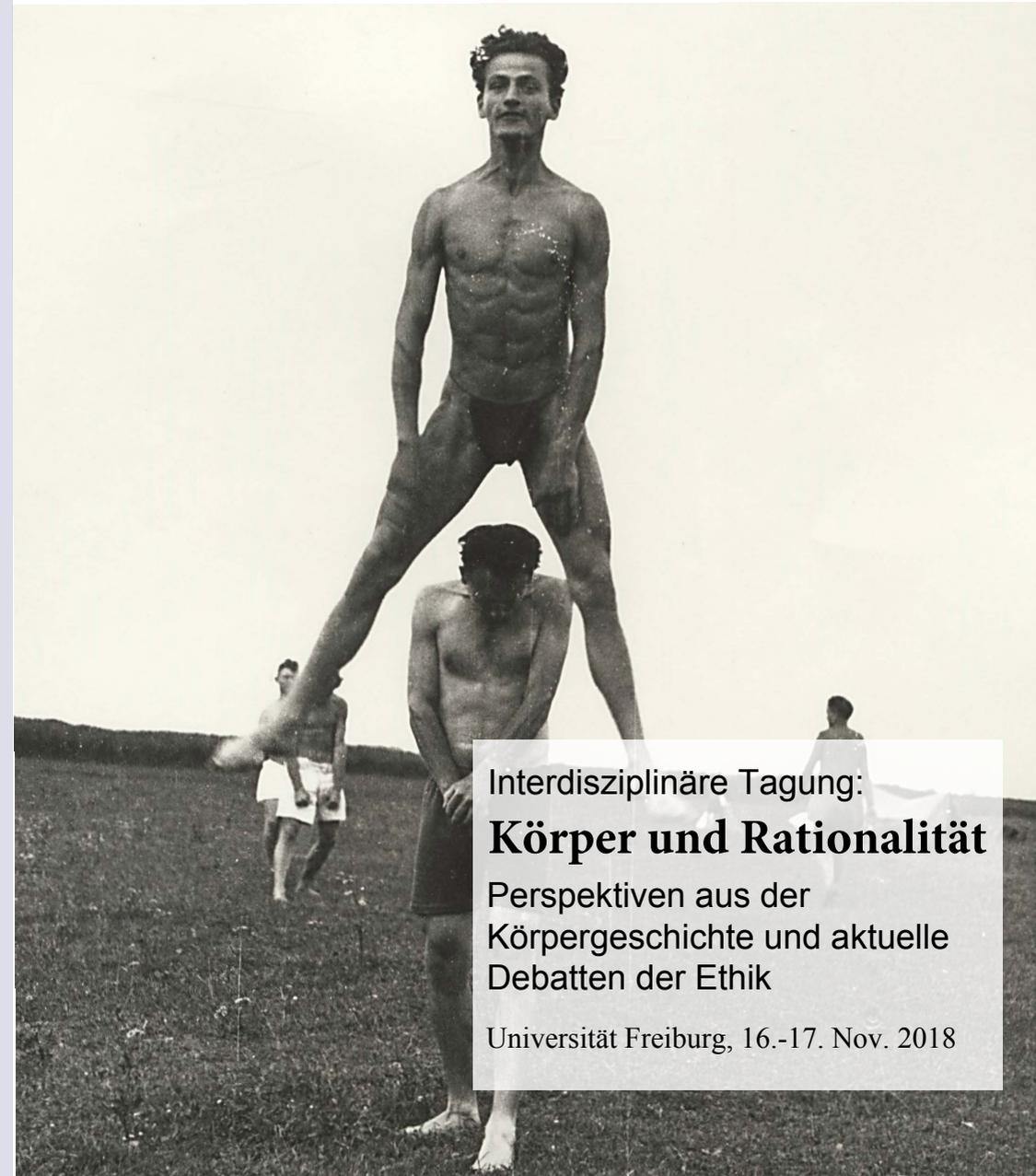
Universität Freiburg, Miséricorde 08, Saal 102, Rue de Rome 6

### Kontakt und Fragen - Um Anmeldung wird gebeten bis zum 7. November

[cornelia.muegge@unifr.ch](mailto:cornelia.muegge@unifr.ch)  
[stefan.rindlisbacher@unifr.ch](mailto:stefan.rindlisbacher@unifr.ch)

Titelfoto: Julius Groß, "Ferienlager auf der Insel Usedom", 1932

©Archiv der deutschen Jugendbewegung



## Interdisziplinäre Tagung: **Körper und Rationalität**

Perspektiven aus der  
Körpergeschichte und aktuelle  
Debatten der Ethik

Universität Freiburg, 16.-17. Nov. 2018

THEOLOGISCHE FAKULTÄT  
LEHRSTUHL FÜR ALLGEMEINE MORALTHEOLOGIE UND ETHIK  
AV. DE L'EUROPE 20, CH-1700 FRIBOURG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
STUDIENBEREICH ZEITGESCHICHTE  
AV. DE L'EUROPE 20, CH-1700 FRIBOURG

Aktuelle Diskussionen um *Human Enhancement* durch Fitness, chirurgische Eingriffe und gentechnische Veränderungen, Überlegungen zum Transhumanismus oder die Körperinszenierung in sozialen Medien stellen unser Verständnis vom Körper und nicht zuletzt das traditionelle Begriffspaar Körper/Rationalität erheblich in Frage. Während sich Soziologie, Kultur- und Geschichtswissenschaften schon seit den 1980er Jahren intensiv mit dem menschlichen Körper beschäftigen, wird der *corporeal turn* in der Ethik, vor allem in der Theologie, bislang nur zögerlich rezipiert. Die Tagung möchte verschiedene Perspektiven – zur Untersuchung des Körpers und seiner Rationalisierung in der Geschichte; zur Konstruktion spezifischer Körperbilder; zum grundlegenden Verhältnis der Konzepte von Körper und Rationalität – in Austausch miteinander bringen und so zur Erhellung der Bedeutung von Körper und Rationalität in den verschiedenen Forschungsbereichen beitragen.

## Freitag, 16. November 2018

09.00-09.15 **Begrüßung**

09.15-10.15 **Einführungsvortrag**

*Prof. Dr. Theresia Heimerl (Graz):* „Die vernünftige Herrin des Fleisches“.  
Die christlichen Diskurse um Körper - Seele - Geist als Geschichte von Herrschaft, Rebellion und Versöhnung

10.15-10.45 **Kaffeepause**

10.45-12.30 **Themenblock I: Der Körper als Herausforderung für die theologische Ethik**

*Dr. Tony Pacyna (Wien):* Gelebte Vernunft. Gedanken zur Hermeneutik des Leibes  
*Dr. Cornelia Mügge (Fribourg):* Leibliche Vernunft und vernünftige Körper? Zu den Schwierigkeiten einer Integration des Körpers in die Ethik  
*Anna Janhsen (Köln):* Körper im Spannungsfeld von Verfügbarkeit und Unverfügbarkeit. Zur Frage nach den Grenzen der Selbstverfügung am Beispiel ästhetisch-plastischer Chirurgie

12.30-13.45 **Mittagessen**

13.45-15.30 **Themenblock II: Körper und ihre Rationalisierung in den Religionen**

*Dr. Carolin Kosuch (Rom):* Die Überwindung der Natur. Körper und Technik in den europäischen Feuerbestattungsbewegungen des 19. Jahrhunderts

*Judith Bodendörfer (Fribourg):* "War Kant imstande, sich auch nur Zahnschmerzen zu vertreiben?" – Zum Verhältnis von Körper und Geist im theosophischen Denken

*Dr. Bernadett Bigalke (Leipzig):* Theosophische Körper: feinstofflich, sensibel und ethisch rein – Argumentationen für Vegetarismus in der theosophischen Szene um 1900

15:30-16.00 **Kaffeepause**

16.00-17.45 **Themenblock III: Ambivalente Körper in „modernen“ Gesellschaften**

*Prof. Dr. Stefanie Duttweiler (Bern):* Optimierungsarbeit am Körper – Körperarbeit als Optimierung?

*Stefan Rindlisbacher (Fribourg):* Der Körper in der Lebensreform: Zwischen Selbstoptimierung und Verklärung

*PD Dr. Peter-Paul Bänziger (Konstanz/Basel):* Von der Mässigung zum Erlebnis. Arbeiten um 1900

ab 19:00 **Abendessen**

## Samstag, 17. November 2018

09.15-10.30 **Themenblock IV: Aktuelle Debatten um den Körper und ihre Herausforderungen für die Ethik**

*Prof. Dr. Mathias Wirth (Bern):* Reformierte Körper. Das Trans\*-Argument in der theologischen Diskussion des Transhumanismus

*Dr. Maren Behrensen (Münster):* Queere Körper zwischen Anerkennung und Unterwerfung

10.30-11.00 **Kaffeepause**

11.00-12.15 **Abschlusspodium und Diskussion: Körper und Rationalität**

*Prof. Dr. Theresia Heimerl (Graz)*

*Prof. Dr. Damir Skenderovic (Fribourg)*

*Prof. Dr. Markus Zimmermann (Fribourg)*